

# Frau darf wieder Taille zeigen

**Bleistiftrocke kommen. Pullis gehen. Die ersten Trends für Herbst/Winter.**

Am heutigen Sonnabendabend in Dresden der Vorhang für die Modetrends der kommenden Saison nach Hause geist In im Herbst und Winter? Eine Frage, die noch nie so schwer zu beantworten war, da die Designer setzen nicht nur auf gegensätzliche Trends, sondern auch auf gegensätzliche Trends. Bei den New Yorker Schauen angesichts der drohenden Rezession wenig Luxus, sondern viel Praktisches und Tragbares. In der vergangenen Saison schwelgten die Modemacher in einem sündhaft teurem Glamour. Und so werden in der kommenden Saison nüchtere, lockere Streifen neben Opulenz, Eleganz neben High-Tech- und Pelz und Federn. „Easy und chic“ ist die künstlerische Leiterin der Outfit-Gruppe Grodd, die die 24 Stunden am Abend auf dem Laufsteg überleben.

Die Modemacher hält die Mode in der kommenden Saison parat. Der Schichten-Look tritt in den Vordergrund. Statt sich in zeltförmige Pullover und Hängertücher zu hüllen, darf Frau wieder die Taille zeigen. Laut Deutschem Institut ist Grobstrick der Aufsteiger. Aber auch Blazer, Hosen und Blumen an Bedeutung.

Die vermeintlichen Gegensätze werden mühelos zusammengeführt. Mit einer Strickjacke lässt sich ein elegantes Outfit zusammenbauen und ein sportives Outfit wird edel. Die neuen Strickjacken fallen grob und weich. Sie müssen leicht und bequem sein. Strickjacken aus gewebtem Filz-Optik dienen als lockere, gepflegte Blazerersatz.

Die Modemacher allerlei Strickjacken an den Erfolg des Jerseykleids anknüpfen. „Für mich der Renner“, sagt sich die Designerin, kleidet sich sogar komisch: Das A-förmige Strickjäckchen mit einem Rollkragen, dazu ein enger Rollkragen und ein gestrickter Bleistiftrock hat nun wirklich einen Omahafes mehr.

Der Bleistiftrock ist ein prima Basisrock im Winter. Körpernah geschnitten und betont wirkt er sehr feminin. Aber die A- und O-Form bleiben aktuell und unter dem Knie und sollten nicht zu voluminös ausfallen. Miniröcke werden durch blickdichte, bunte Strumpfhosen ersetzt (siehe Artikel rechts).

Die Kleider freilich sind schon mehrere Trends. Wenig überraschend spielt die Hose wieder eine größere Rolle. Allerdings gab es so eine breite Auswahl an Formen. Die Röhrenhose verkauft sich auskunft des Handels so gut, dass Hersteller sie nach wie vor anbieten. Kommen sind die weiten Formulare, die nicht nur die Marlene-Hofstadter-Falte und durchgehend weitem Bein auch die Bell-Bottom – eine Ho-



**Der Hut:** Er ist das neue It-Accessoire und darf zum schlichten Mantel auffallen.



**Die Strumpfhose:** Farbig und blickdicht muss sie in diesem Winter sein. Fotos: dpa (2)/PR (2)



**Das Couture-Jäckchen:** edel zum Rock. Schwarz wird mit der In-Farbe Lila kombiniert.



**Der Gürtel:** betont die Taille. Strick ist ein Muss, selbst zum Anzug.

se, die erst ab dem Knie ausgestellt ist sowie die Hose in A-Linie mit schon ab Ansatz ausgestelltem Bein. Trendsetter greifen zu Reiter- oder Steghosen. Selbst die viel gehasste Karotte ist wieder modisch akzeptiert. Verkürzte Stiefelhosen indes waren laut Fachmagazin „Textilwirtschaft“ schon im vergangenen Winter die Ladenhüter. Dafür laufe die mehrfach tot gesagte Jeans wie verrückt. Die Waschungen seien wieder ausgeprägter, aber nicht mehr so extrem. Neu sind Beschichtungen vom öligen Leder-Look bis zum Metallic-Glanz. Die Form der Hose bestimmt die Silhouette des gesamten Outfits.

## BLUSE

Insofern erklärt das Comeback der weiten Hose die neue Bedeutung der Bluse. War sie bislang unter V-Pullis oder weiten Cardigans Erfüllungshelfer des Lagenlooks, meldet sie sich jetzt mit raffinierten Details als modisches Einzelstück zurück: mit Fältelungen, Biesen, Raffungen, Manschetten, Ziernähten und auffälligen Knöpfen. Die Stoffe sind weich und fließend, die Farben kräftig, die Materialien glänzend. Und wieder gesellt sich scheinbar Gegensätzliches: Zart bedruckte Seide wird im Winter zu grobem Strick kombiniert.

## MANTEL

Zum Darübertragen gibt es eine große Auswahl an Mänteln, kurzen Gürteljacken und Capes. Wolle haben die Designer zum Trendmaterial erklärt – für Modemutige im Mix mit Lack, Strick oder Techno-Qualitäten. Der Zweireiher wird wieder modern, die Taille betont. Wer aus dem vergangenen Winter noch eine Steppjacke hat, kann sie getrost weitertragen. Der modernisierte Stepper unterscheidet sich von den Vorjahresmodellen durch glänzendes Material.

## FARBEN

Wie immer im Winter werden die Farben gedeckter. Schwarz und Grau dominieren, dazu kommen warme Farben wie Beige, Karamell und Honigtöne. Die einzige Neuuerung heißt Lila – als samtener Pflaumeton, beeriges Pink oder mutiges Violett.

## ACCESSOIRES

Wesentlich auffälliger dagegen sind die Accessoires. Nach dem Boom teurer Taschen haben die Designer den Hut zum It-Stück des Winters erklärt. Jede Stilrichtung erfordert unterschiedliche Accessoires. Zum Couture-Look zum Beispiel gehören Brosche, Pelz-Stola (leider zumeist in Echtpelz) und lange Handschuhe. Zur Lederjacke wird ein riesiges Cashmere-Plaid oder ein edler Schal mit Goldplättchen getragen. Zu Rollkragenpullover und Jeans dürfen es üppige Ketten in mehreren Schichten und XL-Ringe sein.

## MÄNNER

Bei den Männern bleibt es puristisch: schmale Schnitte, körperbetonte Anzüge, kurze Jacken, wenig Farbe, viel Schwarz und Weiß. Der Strick-Cardigan mit schmaler Krawatte ist wieder salonfähig. Zum Sakko wird gerne auch ein lässiger Schal getragen. Daneben geht der Trend zur anspruchsvollen Schneidereleganz: breite Revers, Zweireiher, edle Stoffe. Der Dreiteiler wird wieder modern. Die 30er-Jahre lassen grüßen.

Auch hierfür freilich gibt es ein Kontrastprogramm. Bei den Designerschauen ist überraschend der Naturbursche wieder aufgestanden. Zu Holzfäller-Karos und Grobstrick trägt er Lammfelljacke, Pelzmütze, derbe Boots und eine große Tasche. Easy oder chic? Das ist das Schöne an der neuen Mode: Erlaubt ist, was gefällt.

KATRIN SAFT

## MODENACHT OUTLOOK

**Wann:** Sonnabend, 20. September, 20 Uhr

**Wo:** „Eventwerk“ im Industriegelände Dresden, Hermann-Mende-Straße 1

**Was:** 17 Dresdner Boutiquen von Aigner bis Van Laack zeigen die neue Herbst-/Wintermode

**Tickets:** 29 bis 39 Euro inklusive Party unter Telefon 0351-21527777 oder an der Abendkasse

**After-Show-Party:** ab 22 Uhr auf drei Floors (Puro Lounge im White Room, Club Korrekt im Golden Room und Ü30 im Washroom, Tickets für 15 Euro

**Infos:** [www.outlook-mode.de](http://www.outlook-mode.de)